

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 40

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



mit beschäftigt, sich zu sättigen. Drei Finger unter ihrer vierten Kinnandeutung schoss die schwarze Knospenmauer wagerecht in den Aether hinaus und endete in einem schroffen Winkelabsturz von schätzungsweise zweiundvierzig Grad. Unter der Kinnansammlung breitete sich somit eine Hochfläche aus schwarzem Tuch aus, und auf dieser ausgedehnten Ebene lagerten zurzeit allerhand kleine Münsterchen von Schokolade, Schinken, Eierschalen und Gebäck. Die tiefenste Stimmung, die mir jedes richtige Naturwunder aufzwingt, erhielt nun dadurch einen heitern Einschlag, als diese Restchen jedesmal in die Luft geschleudert wurden, wenn sich die Dame zurücklehnte und die Busenebene eine ruckweise Straffung erfuhr. Einige rollten über den Radkasten in die Fluten, aber die meisten fanden sich doch immer wieder auf den alten Sammelplatz zurück.

Selbstverständlich durfte ich nicht wie im Tiergarten einfach stehen bleiben, um das Hauptstück zu bewundern. Ich sah mich genötigt, meine Studien nur im Vorübergehen zu ergänzen, wobei ich allerdings meine Schritte in der Knospenzone stark zu verlangsamen pflegte. Vierzehnmals musste ich um das Maschinenhaus herum, bis ich mir alle wesentlichen Merkmale der Wunderbüste genügend tief eingeprägt hatte.

Sie ass unentwegt weiter. Zu den bereits erwähnten Abfällen hatten sich noch weitere gesellt; so ein Endchen Bananenrinde, ein Streifen Wursthaut, eine Ecke Zinnpapier, ein Birnenstiel, zwei Orangenkerne und ein Nasentropf. Ich hätte diesen verschweigen können, gewiss, aber naturgeschichtliche Darstellungen erheischen doch vor allem Wirklichkeitstreue. Als ich mich nun gerade zum fünfzehntenmal zwischen dem Knospenkap und der Relling durchschlängeln wollte, wurde ich plötzlich von der Mammuthbüstigen hart angepöbelt:

«Sie da, Kleiner! Ich habe gute Augen. Ich kenne mich aus! Und

wenn Sie es nicht auf meine Handtasche abgesehen haben, sollen mich die Engel holen. Und das sollen sie!»

«Aber Mutter!», fiel da die Blonde erschrocken ein, und sich mir zuwendend: «Entschuldigen Sie, Mutter macht gerne solche Scherze. Böse war es nicht gemeint».

Die scherzhaftige Mutter lehnte sich brüsk zurück, und dabei ging der Bestand an Warenmustern grösstenteils über Bord; ein szenischer Eingriff, der auf der Busenfläche eine gewisse Oede hinterliess.

Obwohl durch die Anrumpelung empört, beeilte ich mich, die Aengstlichen zu überzeugen, dass es einem vernünftigen Menschen niemals einfallen würde, sich an dieser brüchigen, mit Wursthäuten beschickten Tasche zu vergreifen; und die Schlankere stimmte mir lebhaft zu.

Wir näherten uns gerade dem Städtchen Spiez; und die Grossknospige, wohl in der Absicht, mich zu versöhnen, flötete nun mild und süss:

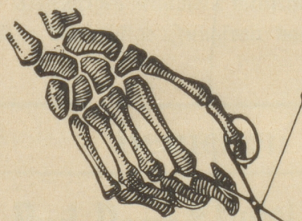
«Sie sind doch von hier herum, vermute ich? Was ist denn das für ein hübscher Ort? Es sieht wahrhaftig aus wie die Tellsplatte. Nehmen Sie eine Banane?»

«Danke, eine Banane mag ich nicht. Aber ich kann Ihnen genau sagen, was das für ein Ort ist. Ich bin von hier herum. Ich habe gute Augen. Ich kenne mich aus! Und wenn das nicht die Stelle ist, wo Gessler ans Land sprang und dem Landvogt Schiller eine Banane vom Kopfe schoss, will ich Ihre Wursttasche aufessen. Und das will ich!»

Einen Augenblick war sie starr. Dann sah ich, wie die Grossknospenbüste böseartig zu wippen anfang und die Hülle zu sprengen drohte. Ich fühlte mich aber weder gefasst noch neugierig genug, meinen Forschungseifer auf dieses abschliessende Ereignis auszudehnen und machte mich über den Landungssteg davon.

## Haar-Ausfall? Dann Blättlers Birken-Balsam

unentbehrl. gegen Schuppen, Beissen der Kopfhaut, Haarausfall, Haarspröde und frühzeitiges Ergrauen! Blättlers Birkenbalsam verfettet und verschmiert nicht das Haar, er kräftigt und fördert den Haarcrescens. Ein Versuch wird Sie begeistern. Ideales Pflegemittel für den Bublikopf! Flasche mit oder ohne Fettzusatz zu Fr. 10.—, 6.— und 4.— direkt oder per Post durch Jos. Blättler-Guldin, Zürich 8, Wildbachstr. 45. (18-jährige Erfahrung in der Haarpflege.)



Eines jeden

# LEBEN

bedroht

der allgewaltige **TOD.**

## PATRIA

SCHWEIZ. LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT  
**BASEL**

## Nerven Ermüdung

### und nervöse Impotenz

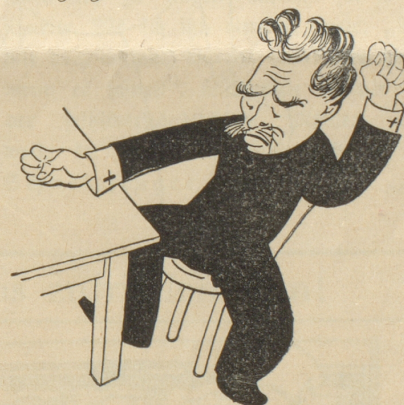
Arbeits- u. Lebenskraft, Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen wiederzufinden, helfen

## Yo-Haemacithin Pillen

Sie kämpfen gegen vorzeitige Alterserscheinungen. Glas mit 50 Pillen Fr. 12.50; 100 Pillen für eine Kur ausreichend Fr. 24.—

Broschüre kostenlos  
**VICTORIA-APOTHEKE**  
H. Feinstein, vormals C. Haerlin  
Zürich, Bahnhofstrasse 71  
Kunverlässiger Postversand.

Es gäbe viel weniger Choleriker, wenn alle Menschen täglich einige Columbia-Platten spielen würden. Das erhält frisch und vergnügt.



## Columbia

Apparate und Platten

Unverbindliche Vorführung und Platten-Auswahlendung durch die Columbia-Vertreter und die einschlägigen Spezialgeschäfte.

Schuster bleib bei deinem — Fall —  
Einverstanden! Mein Fall ist: Austria-Cigaretten.

Deinem Magen  
Deinem Blut tut

Fabr. Meyer-Stapfer, Locarno.

# nur gut Bitter „Ticino“!

450